

deutsche kinder-
und jugendstiftung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Großstädte

Kommunale Bildungslandschaften gestalten Transferagentur für Großstädte

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kommunale Bildungslandschaften gestalten

Transferagentur für Großstädte

Großstädte in ganz Deutschland haben sich auf den Weg gemacht, ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement (DKBM) zu etablieren. Das Ziel: Bildungsbeteiligung und Chancengerechtigkeit zu verbessern.

Die Kommunen verstehen sich dabei als aktive Gestalterinnen von Bildung: Formale und non- formale Lernorte, Angebote des lebenslangen Lernens und Bildungsberatung werden so miteinander verknüpft und mithilfe von Daten gesteuert, dass eine Bildungslandschaft entsteht, die allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zu guter Bildung ermöglicht.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Lernen vor Ort“ haben 35 Kommunen bereits verschiedene Bausteine des kommunalen Bildungsmanagements erprobt. Wir, die Transferagentur für Großstädte, schöpfen aus diesen und ähnlichen Erfahrungen und unterstützen seit 2014 Städte ab 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bei dieser Aufgabe.

Ob in Statustermine vor Ort, Entwicklungsworkshops, im Großstadtnetzwerk oder auf unserer Jahrestagung – wir arbeiten mit Großstädten an ihren konkreten Fragestellungen. Welche Ziele verfolgt und welche Angebote dafür genutzt werden, wird in einer Zielvereinbarung festgehalten.

Für die Kommunen entstehen keinerlei Kosten.



Unsere Leistungen im Überblick



Kommunalberatung

Seite
6



Entwicklungs- workshops

Seite
7



Großstadtnetzwerk

Seite
10



Jahrestagungen

Seite
11

Die Erfahrungen von ‚Lernen vor Ort‘ haben gezeigt, dass die Themen und die Beratungsbedarfe der Kommunen durchaus ähnlich sind. Das lässt sich bündeln und zusammenfassen. [...] Das halte ich für sinnvoll und nachhaltig in Hinblick auf das Ziel, eine gewisse Flächenwirkung von ‚Lernen vor Ort‘ zu erreichen. Es gilt, den Erfahrungsaustausch der Kommunen untereinander weiterzuentwickeln.

Klaus Hebborn, Beigeordneter des Deutschen Städtetags, beim Auftakt der Transferagentur für Großstädte 2015



Zu diesen Themen bieten wir Austausch und Qualifizierung

Die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit von Kommunen hängt auch davon ab, ob es gelingt, eine gut funktionierende und möglichst lückenlose Bildungslandschaft aufzubauen. Das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement bietet eine gute Grundlage, um das Bildungsgeschehen vor Ort zu gestalten und weiterzuentwickeln. Dabei wird Bildung ganzheitlich, d.h. über alle Lebens- und Lernphasen hinweg, betrachtet. Es gilt, alle relevanten Akteure einer Stadt einzubeziehen, Strukturen der Steuerung und Koordination auf- oder auszubauen und bedarfsorientierte, nachhaltige Lösungen für die Menschen vor Ort zu entwickeln.





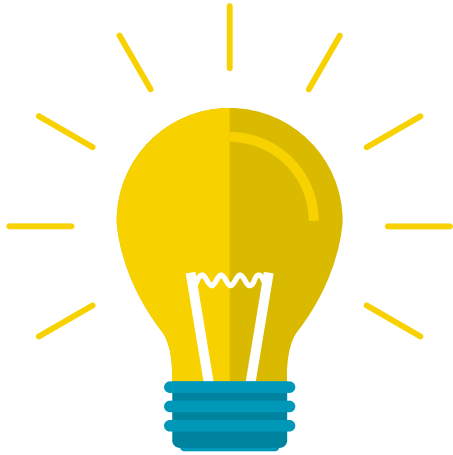
Kommunalberatung

In der Kommunalberatung sind wir vor Ort und nehmen gemeinsam mit den Verantwortlichen die spezifischen Entwicklungsvorhaben der Großstadt in den Blick. Konkret heißt das: Die Transferagentur für Großstädte unterstützt kommunale Leitungs- und Fachkräfte dabei, relevante Handlungsfelder des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements zu identifizieren, kommunenspezifische Handlungsstrategien zu entwickeln, den Umsetzungsprozess zu planen und Modelle guter Praxis zu transferieren.

Als besonders hilfreich in der Zusammenarbeit mit der Transferagentur für Großstädte empfinden wir die Reflexion und die Arbeit auf der Metaebene. Dadurch entstehen in der Regel neue Aspekte und Betrachtungsweisen.

Ingeborg Groebel, Leiterin des Büros für Kommunale Bildungsprojekte im Amt für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden





Entwicklungsworkshops

In unseren Entwicklungsworkshops haben Kommunen die Möglichkeit, an den eigenen Vorhaben im datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement zu arbeiten. Dazu kommen ressortübergreifende Teams aus zwei bis drei Kommunen mit ähnlichen Anliegen zusammen.

Expertinnen und Experten, wie Organisationsberaterinnen oder erfahrene Fach- und Führungskräfte aus der kommunalen Praxis, geben gezielte Impulse, praktische Hinweise und begleiten die Weiterentwicklung der konkreten Vorhaben.

Die Workshops verbinden Elemente der Qualifizierung mit Entwicklungsphasen und kollegialer Beratung. Sie orientieren sich dabei sowohl an den thematischen Handlungsfeldern als auch an den Kernkompetenzen im DKBM.

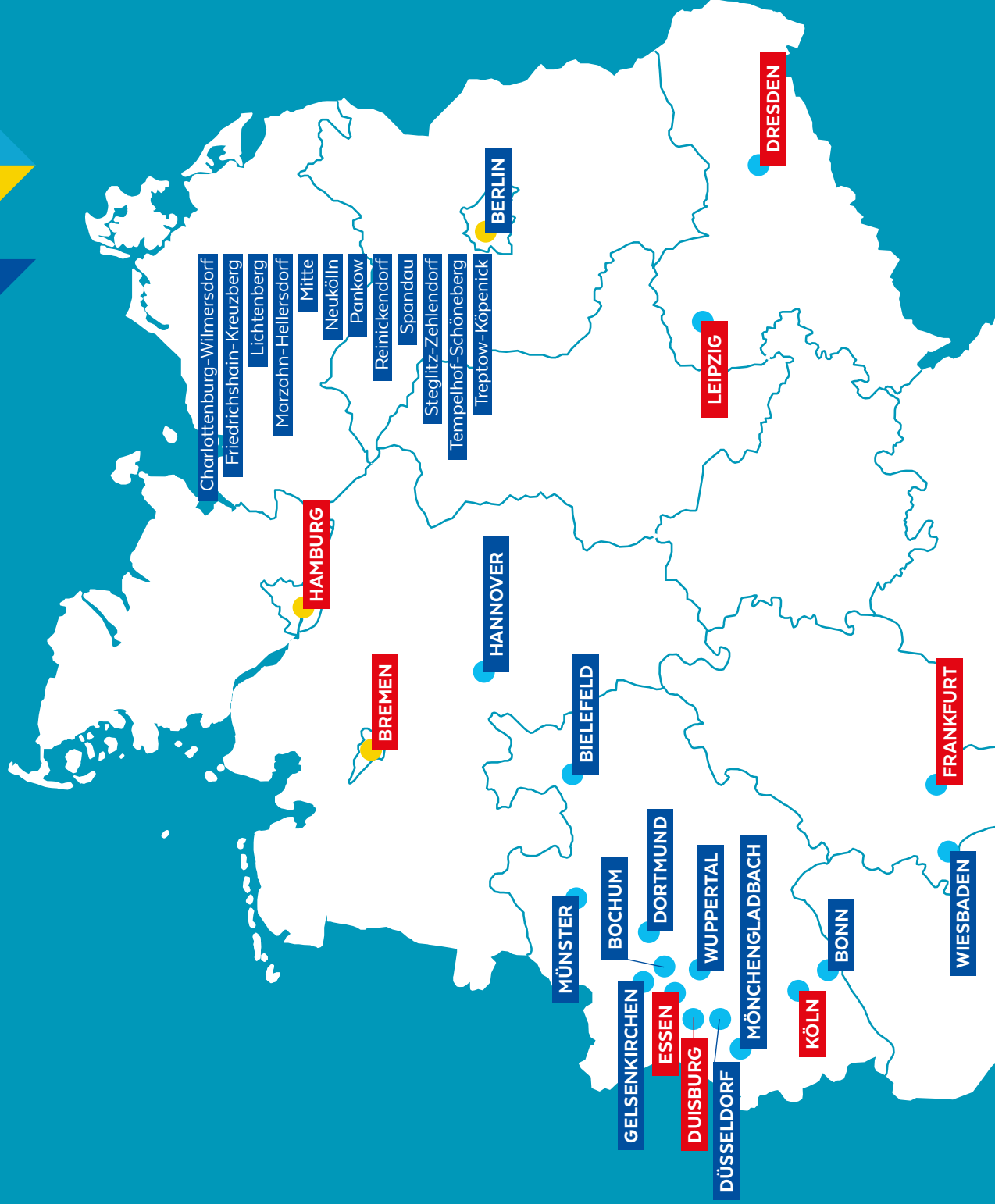
Wir wussten, dass einige ‚Lernen vor Ort‘-Kommunen zum Beispiel im Bereich Bildungsmonitoring sehr weit sind und wir erhalten von ihnen wichtige Anregungen. [...] Wir sind zugleich durchaus so selbstbewusst, dass auch wir bestimmte Dinge [...] einbringen können. Deswegen ist grundsätzlich Austausch für uns sehr wichtig. So müssen wir nicht alles neu erfinden.

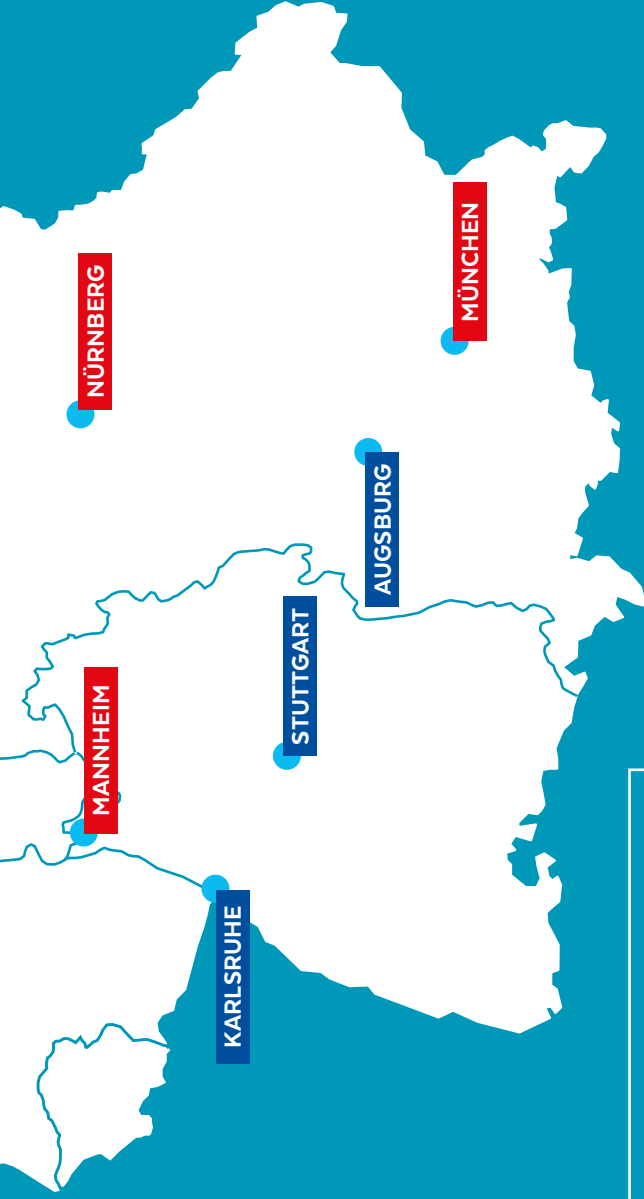
Dr. Udo Witthaus, Dezernent für Schule, Bürger, Kultur, Stadt Bielefeld



Das Großstadtnetzwerk

Alle Veranstaltungen der Transferagentur für Großstädte finden Sie unter www.transferagentur-grossstaedte.de/veranstaltungen.





- Großstädte, die am Programm „Lernen vor Ort“ teilgenommen haben
- Großstädte ab 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner und Berliner Bezirke
- Büro der Transferagentur für Großstädte

Ich denke, dass darin die Zukunft liegt: im permanenten Austausch. [...] Das Großstadtnetzwerk der Transferagentur für Großstädte ist ein ganz wichtiger Schritt in diese Richtung. Der Deutsche und der Bayerische Städtetag sind ebenfalls sehr engagiert, aber Austausch der großen Städte ganz konkret zum Thema Bildungsmanagement und -monitoring und das in einem vertrauensvollen und professionellen Rahmen – das hat bislang gefehlt.

Wolfgang Brehmer, Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München, beim Großstadtnetzwerk im Herbst 2015

”



Großstadtnetzwerk

Im Großstadtnetzwerk organisieren wir den fachlichen Austausch zu Schwerpunktthemen des kommunalen Bildungsmanagements. Es handelt sich um thematisch ausgerichtete Netzwerktreffen flankiert von fachlichen Impulsen und innovativen Ansätzen aus Wissenschaft und kommunaler Praxis.

Die Treffen fördern den städteübergreifenden Praxis- und Erfahrungstransfer und bieten die Zeit sowie einen vertraulichen Rahmen für kollegialen Austausch. So entstehen neue Ideen, praxisrelevante Handlungsansätze und dauerhafte Kontakte für die eigene Arbeit.

In Gelsenkirchen brennt die Hütte, richtig. Wir haben jedoch ein Interesse daran, diese Herausforderung qualifiziert anzugehen. Natürlich müssen Notmaßnahmen laufen, Notunterkünfte werden von Flüchtlingen bezogen, z. T. noch ehe die Inneneinrichtung fertig ist. Aber wir müssen auch dafür sorgen, dass das Gemeinschaftsleben weiter funktioniert – mit Neuzuwanderern, mit Flüchtlingen. Gerade weil das so ist, ist es notwendig, Input zu erhalten, sich mit anderen Kommunen darüber auszutauschen und Konzepte zu erstellen.

Dr. Manfred Beck, ehemaliger Stadtdirektor Gelsenkirchen, Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration, bei einer Tagung der Transferagentur für Großstädte zum Thema „Neue Migration: Kommunales Bildungsmanagement als Motor für die Integration?“ im Herbst 2015





Jahrestagungen

Auf unseren Jahrestagungen werfen wir einen Blick auf die Zukunftsthemen des kommunalen Bildungsmanagements. Fach- und Führungskräfte aller Großstädte kommen dazu mit bundesweit ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft ins Gespräch. Die Teilnehmenden können die Expertise ihrer Stadt einbringen und sich fachlich mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Großstädte austauschen.

Ich halte die Transferinitiative für ein ausgesprochen glückliches, wichtiges und notwendiges Element im Integrationszusammenhang. Weil sie Mittel verfügbar macht, die unabdingbar sind, weil sie neue Ideen transportiert, weil sie die Kommunikation zwischen den Kommunen fördert, und weil sie die Kommunikation zwischen Kommunen, Bund und Ländern intensiviert.

Prof. Dr. Klaus J. Bade, Migrationsforscher, bei einer Tagung der Transferagentur für Großstädte zum Thema „Neue Migration: Kommunales Bildungsmanagement als Motor für die Integration?“ im Herbst 2015



Die **Transferagentur für Großstädte** der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterstützt Städte beim Aufbau eines datengestützten Bildungsmanagements. Sie ist Teil der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Partner sind die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., die Bürgerstiftung Bremen, die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und die Bremer Senatorin für Kinder und Bildung.

Kontakt



Markus Lindner

Leitung der Transferagentur für Großstädte
gemeinnützige Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
E-Mail: markus.lindner@transferagenturen-grossstaedte.de
Telefon: 040-38 071 53-51

www.transferagentur-grossstaedte.de